

## Ohne Solarstrom keine Energiewende!

Hamburg, 23.2.2012 - Am heutigen Donnerstag ruft der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) zu einem bundesweiten Aktionstag auf. SunEnergy Europe setzt mit seiner Beteiligung ein Zeichen gegen die Pläne der Bundesregierung zur radikalen Kürzung der Solarförderung. Mit einer Online-Aktion unterstützt das Hamburger Solarunternehmen den Appell an die Politik, die Energiewende im Sinne der gesamten Gesellschaft ernsthaft voran zu treiben.

Wie gestern bekannt wurde, haben sich Bundeswirtschaftsministerium und Bundesumweltministerium auf einen Gesetzentwurf zur Neuregelung des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) geeinigt. Dieser sieht vor, die Kürzungen der Solarförderung über das bisherige Maß hinaus, um 20-30%, zu verschärfen. Des Weiteren sollen nur noch maximal 90% des ins Stromnetz eingespeisten Solarstromes vergütet werden. Die Kürzungen sollen bereits zum 09.03. wirksam werden und keine Eigenverbrauchsregelung mehr enthalten. Einzelheiten zum Gesetzentwurf wurden heute in einer Bundespressekonferenz bekannt gegeben. Über den Entwurf wird voraussichtlich am 29.02. im Bundestag abgestimmt.

„Derartige drastische Kürzungen der Förderung über das schon gesetzlich fixierte Maß hinaus, gefährdet alles, was wir als SunEnergy Europe hier in Hamburg in den vergangenen 10 Jahren aufgebaut haben.“, kommentiert Dr. Hartwig Westphalen, Geschäftsführer der SunEnergy Europe GmbH.

Durch das kurzfristige Inkrafttreten der Gesetzesnovelle, sei kein Vertrauensschutz für die Fertigstellung von Großprojekten mehr gegeben. Die Vergütungsbegrenzung auf nur noch 85 bis 90 Prozent des eingespeisten Stromes stellt einen Teilausstieg aus dem Erfolgsgaranten des bisherigen Solarausbaus da und gefährdet die Finanzierungsmöglichkeiten für Solarkraftwerke. Nicht zu verstehen sei, warum die Bundesregierung offiziell die Energiewende anstrebt, aber dem dafür zwingend notwendigen Ausbau der heimischen Photovoltaikkapazitäten - trotz massiver Kostenreduzierungen dieser Technologie in den letzten Jahren - die Zustimmung verweigert. „Die Nutzung Erneuerbarer



Energien ist das schnellste, effektivste und günstigste Mittel, die Energiewende herbei zu führen. Ohne einen weiteren Zubau der Photovoltaik in ähnlicher Größenordnung wie bisher, ist ein Ausstieg aus dem fossil-atomaren Zeitalter nicht zu bewerkstelligen!“, so Westphalen weiter.

SunEnergy Europe fordert daher, die Solarstromförderung deutlich weniger stark zu reduzieren, einen ausreichenden Vertrauensschutz für bestehende Projektplanungen einzuhalten und weiterhin 100 Prozent des Solarstromes zu vergüten.

Am heutigen Aktionstag wird auf der Startseite der Unternehmens-Webseite [www.sunenergy.eu](http://www.sunenergy.eu) ein Banner geschaltet, verlinkt mit weiteren Hintergrundinformationen. Jeder Besucher ist aufgerufen, per E-Card an den Bundesumweltminister oder seinen Bundestagsabgeordneten, seine Stimme gegen die geplanten Kürzungen der Solarförderung zu erheben.

## Über SunEnergy Europe

Die SunEnergy Europe GmbH ist ein international ausgerichtetes Photovoltaik-Systemhaus mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen hat bereits zahlreiche europäische Solarkraftwerke als Generalunternehmer realisiert. Es steht für langjährige Erfahrung in der Projektierung von Photovoltaik-Großanlagen und Aufdach-Systemen und bietet das gesamte Leistungsspektrum von der Planung über die Realisierung bis zur Betriebsführung von Solarkraftwerken an. Als Photovoltaik-Anbieter und Fachgroßhändler für Komplettanlagen sowie für hochwertige Solarmodule und Photovoltaik-Zubehör agiert SunEnergy Europe erfolgreich im weltweiten Handels- und Projektgeschäft über ein Partnernetzwerk von regionalen Fachbetrieben.



### Ansprechpartner

#### **Gunther Störmer**

Unternehmenssprecher

SunEnergy Europe GmbH  
Fuhlentwiete 10  
20355 Hamburg

Phone +49 (0)40.520 143 -123

Fax +49 (0)40.520 143 -200

[presse@sunenergy.eu](mailto:presse@sunenergy.eu)

[www.sunenergy.eu](http://www.sunenergy.eu)

Geschäftsführer: Dr. Hartwig Westphalen und Dr. Christian Kuhse  
Amtsgericht Hamburg, HRB 82908